



Protokoll

Einwohnergemeinderat

Deitingen

31. Sitzung

Mittwoch, 22. Juni 2011, 20.00 Uhr, Gemeinderatszimmer

<u>T r a k t a n d e n</u>	<u>Geschäfts-Nr.</u>
1. Aufsichtsbeschwerde Galli Hugo	284
2. Dorfzentrum Deitingen AG	285
- Kreditbegehren zur Aufstockung des Eigenkapitals von 1.5 Mio. Franken	
- Uebernahme einer Bürgschaft von max. 7 Mio. Franken	
3. Vorbereitung der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 06.07.2011	286
4. Vorbereitung Budget 2012	287
5. Verschiedenes	288

31. Sitzung des Gemeinderates vom Mittwoch, 22. Juni 2011

<u>Anwesend:</u>	Vorsitz:	Frei Hans, Gemeindepräsident
	Protokoll:	Stampfli Beatrice, Verwaltungsangestellte
	CVP:	Eberhard Bruno Moser Stephan * Peduzzi-Sennrich Anneliese * Ziegler Toni
	FdP:	Ravasio Greti Schreier Daniel, Gemeindevizepräsident
	SVP:	Studer Rolf

* = GR-Ersatz

Entschuldigt haben sich die beiden Gemeinderätinnen der SP.

Gäste

Ganze Sitzung

Flury-Kofmel Daniela, Präsidentin kath. Kirchgemeinde
Galli Regula, Bürgerschreiberin
Gobet Philippe, Bürgerrat
Hartmann-Schreier Bernadette, Verwaltungsrätin
Hubler-Schwaller Anna Maria, Dorfkorrespondentin
Kofmel Gerold, Finanzverwalter Bürgergemeinde
Schläfli Urs, Präsident Bürgergemeinde
Wittwer Max, Präsident Verwaltungsrat Dorfzentrum

Christoph Neuenschwander, Solothurner Zeitung

Da die GR-Sitzung vom 06. Juli 2011 infolge der ausserordentlichen Gemeindeversammlung ausfallen wird und die Budgetphase 2012 bereits wieder ansteht, beantragt GR Eberhard Bruno, die vorliegende Traktandenliste mit dem Traktandum „Budgetvorbereitung 2012“ zu ergänzen .

Traktandenliste

Als zusätzliches Traktandum wird „Vorbereitung Budget 2012“ behandelt.

Mit dieser Ergänzung wird die Traktandenliste **ohne Einwendungen genehmigt.**

284 090.00 Allgemeines Gebäulichkeiten EWG

Dorfzentrum Deitingen AG; Aufsichtsbeschwerde Galli Hugo

Mit Schreiben vom 03. Juni 2011 reicht Galli Hugo beim Regierungsrat des Kantons Solothurn eine Aufsichtsbeschwerde gegen den Verwaltungsrat Dorfzentrum Deitingen AG und gegen den Gemeinderat Deitingen, sowie eine Einsprache gegen die Einwohnergemeindeversammlung Deitingen vom 26. Mai 2011 – Gründung Nahwärmeverbund Deitingen- ein.

In seiner Aufsichtsbeschwerde gegen den Verwaltungsrat Dorfzentrum AG und Gemeinderat Deitingen verlangt der Beschwerdeführer:

1. Das Vorgehen des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Dorfzentrum Deitingen AG sei von einer unabhängigen Instanz auf die Rechtmässigkeit auf allfällige Kompetenzüberschreitungen zu überprüfen.
2. Eine Kreditvergabe der Gemeinde an die Dorfzentrum Deitingen AG sei zu unterbinden, bis die Einwohner über eine Kapitalerhöhung befunden haben.
3. Der Kauf Emch Haus sei auf die Rechtmässigkeit zu überprüfen.

In seiner Einsprache gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss-Nahwärmeverbund Deitingen wehrt sich der Einsprecher gegen folgende Punkte:

- 1. Gegen Standort südlich der Mehrzweckhalle Deitingen**
Der Bau der Schnitzelheizung soll westlich der Zweienhalle Deitingen oder an einem anderen Standort erfolgen.
- 2. Gegen Koppelung und Begünstigung**
Der Landkauf mit Landwirt A. Kofmel, Baschistrasse 3, 4543 Deitingen soll verzögert und nur bei Bedart und unabhängig vom Nahwärmeverbund getätigt werden.
- 3. Gegen Gründung und Rechnungsführung einer GmbH**
Auf die Gründung und Rechnungsführung durch eine GmbH soll verzichtet werden, da die Einwohnergemeinde alleiniger Inhaber der GmbH ist. Damit soll ein gegenüber dem Einwohner transparentes Projekt realisiert werden.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

GP Frei Hans erwähnt, dass mit der Beschwerde nur die Einwohnergemeinde angeschrieben worden ist, nicht jedoch der Verwaltungsrat und die Bürgergemeinde. An einer ausserordentlichen Orientierungsversammlung vom 18. Juni 2011 mit Mitgliedern vom Gemeinderat, Bürgerrat, Kirchgemeinderat, Nahwärmeverbund und von der Dorfzentrum Deitingen AG wurde über die einzelnen Punkte der vorliegende Beschwerde befunden. Die Aktennotiz der Sitzung wird stillschweigend zur Kenntnis genommen.

Die Beschwerde wurde zur weiteren Behandlung an unseren Anwalt lic.jur Walter Keller übergeben.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Die Vernehmlassung zur Beschwerde vom 03. Juni 2011 ist zu erstellen.**
 - ⇒ **Sämtliche Akten in der Beschwerdesache sind dem Amt für Gemeinden bis spätestens 15. Juli 2011 einzureichen.**
-

Geht an:

- lic.jur. Walter Keller, Rötistrasse 22, 4500 Solothurn

285 090.00 Allgemeines Gebäulichkeiten EWG
Dorfzentrum Deitingen AG; Diverses

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Kreditbegehren zur Aufstockung des Eigenkapitals von 1.5 Mio. Franken

Mit Auszug aus dem Protokoll Nr. 36 vom 30.05.2011 informiert der Verwaltungsrat der Dorfzentrum Deitingen AG darüber, dass die finanziellen Mittel der Dorfzentrum Deitingen AG noch bis ca. Mitte August 2011 ausreichen werden. Damit die finanziellen Verpflichtungen weiterhin fristgerecht eingehalten werden können, ist eine Erhöhung des Eigenkapitals unumgänglich.

Der Verwaltungsrat der Dorfzentrum Deitingen AG beantragt den beiden Aktionären, der Einwohner- und der Bürgergemeinde, die Aufstockung des Eigenkapitals um CHF 3 Millionen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Schreier Daniel verteilt dem Rat noch ein Schreiben über die Kreditentwicklung des ganzen Bauvorhabens, ebenso ein Schreiben von Gemeindeverwalter Lütolf Christoph über die Bedeutung, Vor- und Nachteile der Übernahme einer Bürgschaft. Ebenso wird ein Schreiben der Verwaltungsräte Nüssli Roland und Flury Martin über die Finanzierung des Dorfzentrum Deitingen verteilt.

Die beiden Schreiben werden im Rat ausgiebig diskutiert und GP Frei Hans fasst in einem kurzen Rückblick nochmals den bisherigen Ablauf von der Planung bis zum heutigen Stand des Baus zusammen.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Gemeindeversammlung vom 06. Juli 2011 wird beantragt, die Krediterhöhung von CHF 1.5 Mio. Franken auf CHF 3 Mio. Franken zu erhöhen.**

Gesuch um Uebernahme einer Bürgschaft

Für die Finanzierung der Dorfzentrum AG Deitingen sieht die Einwohnergemeinde Deitingen eine Bürgschaft vor. Die Vor- und Nachteile, sowie die rechtlichen Konsequenzen möchte ich Ihnen hierbei aufzeichnen:

Definition Bürgschaft

Ein schuldrechtlicher Vertrag, mit dem sich der Bürge verpflichtet, die Verpflichtungen des Schuldners gegenüber einem Gläubiger zu erfüllen, sofern der Schuldner sie nicht selbst erfüllt.

Gemeindegesezt Kanton Solothurn vom 16. Februar 1992

§ 150, Absatz 2 sieht in der Jahresrechnung vor, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter und Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen bei Erschliessungsanlagen zusätzlich im Anhang zur Bilanz aufzuführen.

Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Deitingen vom 3. Dezember 2008

§ 32, Absatz 4, lit. f sieht vor, dass der Gemeinderat für Bürgschaften und Kautionen im Einzelfall über eine Kompetenzsumme von CHF 50'000 verfügt. Darüber hinausgehende Eventualverpflichtungen sind vom Souverän zu beschliessen.

Vorteil einer Bürgschaft

Die Dorfzentrum Deitingen AG kann sich auf dem Finanzmarkt bessere Konditionen aushandeln und kommt somit zu günstigeren Zinsangeboten. Darlehen für öffentlich-rechtliche Körperschaften geniessen günstigere Konditionen, als eine Finanzierung mittels einer Hypothek.

Der Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung lautet auf eine Bürgschaft von max. 7 Mio. Franken, wovon die Bürgergemeinde die Hälfte, d.h. 3,5 Mio. Franken übernehmen sollte. Betrachten wir dabei die Differenz zwischen einem Darlehen von 7 Mio. Franken an eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und einer entsprechenden festen Hypothek, liegt diese bei ca. 0.7% bzw. CHF 49'000.00. Es ist anzumerken, dass die Finanzinstitute eine Bürgschaft nur über die Einwohnergemeinde abwickeln dürfen.

Nachteil einer Bürgschaft

Die Einwohnergemeinde Deitingen vergibt sich ein besseres Rating bei neuen Geldaufnahmen. Ebenso würde die Bürgschaft herangezogen, falls die Dorfzentrum Deitingen AG in Konkurs gehen würde. Nebst dem einbezahlten Aktienkapital würde somit auch die Geldmittel aus der Bürgschaft verloren gehen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Bereits mit GR-Beschluss-Nr. 269 vom 25. Mai 2011 beschloss der Gemeinderat, für das Dorfzentrum Deitingen eine Bürgschaft von mindestens 5 bis 7 Mio. Franken zu übernehmen. Mit dem heutigen GR-Beschluss wird nicht nochmals über die Übernahme einer Bürgschaft abgestimmt, sondern nur darüber, dass eine Bürgschaft von max. 7 Mio. Franken übernommen werden soll.

⇒ **Beschluss**

Rückkommend auf den GR-Beschluss vom 25. Mai 2011 wird einstimmig folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Wortlaut des GR-Beschlusses wird geändert und der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 06. Juli 2011 wird beantragt, für die Dorfzentrum Deitingen AG eine Bürgschaft in der Höhe von max. 7 Mio. Franken zu übernehmen.**
 - ⇒ **Der Gemeindeschreiber wird hiermit beauftragt, die Bürgergemeinde Deitingen anzufragen, ob sie für die Einwohnergemeinde Deitingen eine Bürgschaft von 50 % dieser Verpflichtung übernimmt.**
-

286 012.70 Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat

Vorbereitung a.o. Gemeindeversammlung vom 06.07.2011

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

<u>⇒ Traktanden</u>	<u>Zuständig</u>
1. Mitteilungen aus dem Gemeinderat - Dorfzentrum; Geschichte - Beschwerde Galli Hugo	H. Frei H. Frei
2. Dorfzentrum Deitingen AG - Kreditbegehren zur Aufstockung des EK von 1.5 Mio. Franken - Übernahme einer Bürgschaft von max. 7 Mio. Franken	M. Anderegg R. Nüssli
3. Verschiedenes - Wortbegehren aus der Versammlung	

⇒ **Durch den Versand einer persönlichen Einladung an alle Stimmberechtigten und durch ein Inserat im amtlichen Publikationsorgan lädt der GS gemäss § 21 GG zur Gemeindeversammlung vom 06.07.2011 ein. Das Inserat mit Traktandenliste erscheint am 30.06.2011.**

⇒ **Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen werden vom 27.06.2011 an aufgelegt.**

287 940.71 Voranschläge

Voranschlag 2012; Festlegen der Vorgaben für die Budgeteingabe

Mit Schreiben vom 21.06.2011 unterbreiten der Ressortverantwortliche Finanzen und der Gemeindeverwalter dem Gemeinderat die Vorgaben für das Budget 2012 (inkl. Terminplan) und bitten diese gutzuheissen

Die Vorbereitungen für den Voranschlag vom nächsten Jahr sind zu veranlassen. Der Gemeinderat fasst dazu jeweils Grundsätze und legt die Richtlinien fest, welche von den Budgetverantwortlichen einzuhalten und umzusetzen sind. Die Finanzverwaltung empfiehlt demnach:

1. *Ausgeglichenes Budget mit einem Gemeindesteuerfuss von 115 %.*
2. *Grundsätzlich ist gegenüber dem Budget für das laufende Jahr nicht von einer generellen Erhöhung auszugehen. Das Budget ist von Grund auf zu planen und zu erarbeiten.*
3. *Jede Detailposition innerhalb eines Budgetpostens ist auf deren Notwendigkeit, Dringlichkeit sowie Zweckmässigkeit hin zu überprüfen.*
4. *Neue Aufgaben mit wiederkehrenden Kosten sind zu begründen, da es grundsätzlich einen Verpflichtungskredit und damit eine separate Rechtsgrundlage benötigt.*
5. *Das Investitionsprogramm 2012-2016 ist soweit aktualisiert und bedarf einer Ueberprüfung durch die Ressortverantwortlichen. Das neue Programm wird anlässlich der GR-Sitzung vom 10.08.2011 besprochen und verabschiedet.*
6. *Die geplanten Investitionen müssen zu 100 % selbst finanzierbar sein, d.h. es wird keine Neuverschuldung in Kauf genommen. Der Gemeinderat legt letztendlich den Prioritätenkatalog hinsichtlich Notwendigkeit und Dringlichkeit fest.*
7. *Der Abgabetermin für Budgetanträge ist auf den 19. August 2011 festgesetzt worden.*

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

⇒ Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Die Budgetvorgaben 2012 werden gutgeheissen und der Gemeindeverwalter beauftragt, die entsprechenden Unterlagen via ressortverantwortliche Gemeinderäte zu verteilen.**

⇒ Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Terminplan für das Budget 2012 wird wie folgt festgelegt:**
 - **22.06.2011** **Beschlussfassung und Vorgaben durch den Gemeinderat**
 - **20.06.2011 - 24.06.2011** **Versand Budgetunterlagen**
 - **19.08.2011** **Ablieferung übrige Budgetunterlagen an Finanzverwaltung**

- 07.09.2011 **Verabschiedung Investitionsprogramm 2012 bis 2016 durch den Gemeinderat**
 - 28.09.2011 **Erstlesung Finanzplan und Voranschlag 2012 durch den Gemeinderat**
 - 29.10.2011 **Verabschiedung Finanzplan und Voranschlag 2012 durch den Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung**
 - 24.11.2011 **Budget-Gemeindeversammlung**
-

288 999.99 **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Frei Hans

Korrespondenz

- *Egger Marcel, Deitingen*
Mit Schreiben vom 09. Juni 2011 beanstandet Egger Marcel den GR-Beschluss, die Sackgasse an der Unteren Neumattstrasse aufzuheben. Bei einem Augenschein und einer Aussprache vor Ort zusammen mit der Baukommission am 20. Dezember 2010, sprach sich eine Mehrheit der Anwesenden für die Beibehaltung der Sackgasse aus. Geht zur direkten Behandlung, mit der Bitte um Beantwortung des Schreibens, an die Baukommission.
- *Altes Spital Solothurn – Kultur & Kongresse*
Mit Schreiben vom 18. Mai 2011 wird zum traditionellen Sommerfilmabend am 21. August 2011 eingeladen.
- *Dankeskarte*
Die Schulklasse von Meier Maria bedankt sich mit einer selbstgebastelten Karte für die Geldspende an das Klassenlager in Balsthal.
- *Bütschi Karin, Schülerturnier in Derendingen*
Am 02. und 03. Juli 2011 findet im Stadion Heidenegg in Derendingen das 9. Fussball-Schülerturnier statt. Mit Schreiben vom 14. Juni 2011 wird der Gemeinderat zum Apéro eingeladen. Die Einladung geht an den Ressortchef Sport, GR Moser Stephan.
- *Galli Theo sen. und Galli Theo jun.*
Mit Schreiben vom 01. Juni 2011 richten die Herren Galli diverse Fragen an den Gemeinderat betreffend Arbeitsvergaben im Tiefbau durch die Einwohnergemeinde Deitingen. Das Schreiben wird mit der Bitte um Beantwortung an die Baukommission weitergegeben.

Gemeinderätin Ravasio Margaritha

Neuanschaffungen Feuerwehr

- *Neuanschaffung EDV-Hardware und Internetanschluss für die Feuerwehr*
Die Feuerwehr möchte einen Computer und einen Drucker beschaffen, ebenso soll für die Vereinfachung der Arbeit des Fouriers ein Internetanschluss vorhanden sein. Die Verantwortlichen der Feuerwehr haben für ihre Wünsche Offerten einzuholen und die Beträge im Budget 2012 einzugeben.
-

Schluss der Sitzung

22.10 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Protokollführerin

Hans Frei

Beatrice Stampfli